

Ethische Fragestellungen in der Spitex - Zwischen Wollen und Tun

Folgen der medizinischen Entwicklung und gesellschaftlichen Veränderungen sind immer wieder Auslöser von ethischen Dilemmata und das nicht nur am Lebensende. Ethische Fragestellungen und Fragen nach dem Sinn eines guten Lebens gehören als tägliche Herausforderung zum Alltag der Spitex. Sie sind selbstverständlicher Teil der Berufspraxis. Oft müssen anspruchsvolle Situationen ausgehalten und stehengelassen werden. Das braucht die Fähigkeit zur Empathie und Mut zur eigenen Reflexion bezüglich moralischer Verpflichtung einerseits und Grenzen setzen andererseits.

Gleichzeitig stellt sich für Führungsverantwortliche die Frage nach den notwendigen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen zur Bewältigung von anspruchsvollen Pflegesituationen. Die Auseinandersetzung im Team und das Erarbeiten einer gemeinsamen Haltung erleichtern den Umgang im Alltag.

Anhand eines theoretischen Modells und den mitgebrachten Fallbeispielen erarbeiten Sie Lösungsmöglichkeiten und üben die Anwendung in der Praxis.

Kategorie	Kurse für Spitex-Mitarbeitende
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - "Orten" von ethischen Fragestellungen aus dem Praxisalltag - Theorie-Input anhand des konkreten Modells "7 Schritte Dialog" - Erarbeitung von Handlungsanleitungen für den Praxistransfer - Einführung in die "kollegiale Beratung" mit Nutzung von vorhandenen Ressourcen - Bearbeiten von eigenen mitgebrachten Praxisbeispielen Arbeit in Gruppen
Kursleitung	Karin Kaspers Elekes, MASSc, Pfarrerin, Dipl. Päd., Kantonsspital Münsterlingen Katharina Linsi, Leiterin Geschäftsstelle palliative ostschweiz, Lehrbeauftragte BfGS, Bereich Palliative Care, Weinfelden
Kursort	Kath. Pfarreizentrum St. Johannes Freiestrasse 13 8570 Weinfelden
Kursdauer	1 Tag
Kursdaten	18.09.2019 08.30 - 16.30 Uhr
Max. Teilnehmer	16
Anmeldefrist	16.08.2019
Kosten	Fr. 240.00 für Mitglieder Fr. 290.00 für Nichtmitglieder
Zielgruppe	Pflegefachpersonen HF Anmeldung unter www.spitex-fortbildung.ch